

Auf zum Nachbarn! – Vernetzungsreisen nach Polen

Sie möchten eine deutsch-polnische Kinder- und Jugendbegegnung oder ein Praktikum organisieren, haben aber **keine Kontakte auf der anderen Seite der Oder?** Mit dem Programm „Auf zum Nachbarn“ unterstützt das Deutsch-Polnische Jugendwerk Vernetzungsreisen nach Polen mit dem Ziel, einen **langfristigen Kooperationspartner zu finden**.

Ziele

Der Hauptzweck der Vernetzungsreisen ist es, eine Partnereinrichtung im Nachbarland für eine **langfristige deutsch-polnische Zusammenarbeit** zu finden, um mit ihr gemeinsam

- Austauschprojekte für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre oder
- Berufspraktika für Personen bis 26 Jahre zu realisieren. Die Zusammenarbeit kann im schulischen oder außerschulischen Bereich stattfinden.

Antragsberechtigt sind

- Dachverbände
- Verbände, Vereinigungen, Gesellschaften
- Kommunalverwaltungen
- Träger von Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen
- Bildungsstätten
- DPJW-Zentralstellen
- lokale Netzwerke (Nichtregierungsorganisationen, ggf. Privatpersonen)

Teilnehmende

An Vernetzungsreisen können teilnehmen:

- Personen, die eine langfristige deutsch-polnische oder trilaterale Zusammenarbeit aufbauen möchten, um Kinder- und Jugendaustausche durchzuführen;
- Personen, die eine langfristige Zusammenarbeit planen, um Berufspraktika für Jugendliche zu organisieren;
- Organisatorinnen und Organisatoren von Kinder-/Jugendaustauschen, die ihr Netzwerk an Kontakten im Nachbarland ausbauen wollen.

Inhaltliches Programm

Das DPJW kann ein Besuchsprogramm bezuschussen, das folgendermaßen aufgebaut ist:

- **Mindestens 2/3 des Programms sind dem übergeordneten Ziel des Besuchs gewidmet und umfassen:**
 - Besuche bei einzelnen Einrichtungen/Organisationen (potentiellen Kooperationspartnern), um deren Tätigkeitsfelder und Zielgruppen kennenzulernen, mit Gesprächen über mögliche gemeinsame Austauschprojekte oder Praktika;
 - Fachdiskussionen und Präsentationen zu wichtigen Aspekten des Kinder- und Jugendaustausches (z. B. Jugendarbeit, Bildungssystem, Berufsausbildung, Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen, aktuelle Kinder- und Jugendpolitik);
- **bis zu 1/3 des Programms kann einem besseren Kennenlernen des Nachbarlandes dienen** (Sprache, Kultur, Geschichte usw.).



Formale Kriterien

- An einem Besuch können **5 bis 20 Personen aus verschiedenen Einrichtungen** oder Organisationen sowie ein Koordinierungsteam und eine Dolmetscherin/ein Dolmetscher beteiligt sein.
- Eine Einrichtung/Organisation kann von bis zu zwei Personen vertreten werden.
- Die optimale Dauer der Vernetzungsreise bestimmt der Veranstalter (Antragsteller); **das DPJW bezuschusst bis zu sieben Tage inhaltliches Programm.**
- Im Programm sollten die zu besuchenden Einrichtungen/Organisationen mit Name, Adresse und Ansprechpartner/-in angegeben werden.
- Dem Antrag muss eine **Profilbeschreibung der potenziellen Teilnehmenden** beiliegen (persönliche Angaben sind nicht notwendig), aus der ihre Funktionen, die von ihnen vertretenen Einrichtungen/Organisationen und ggf. ihre Erfahrungen im internationalen Jugendaustausch hervorgehen.
- **Die Anträge können laufend über das Antrags- und Abrechnungsportal [OASE-Portal](#), spätestens jedoch 8 Wochen vor dem geplanten Besuch ans DPJW oder an die zuständige [Zentralstelle](#) gestellt werden.**

Förderung und Antrag

Es gelten [die Fördersätze des DPJW für Fachprogramme](#). Der/die Antragsteller/-in beantragt die [Förderung der Reisekosten](#) ins Nachbarland sowie der Kosten für den Aufenthalt der Teilnehmenden und für das Programm vor Ort, ggf. auch für die Honorare von Sprachmittlerinnen/-mittlern (Dolmetscher/-in), Referentinnen/Referenten (Trainer/-in) und die Koordinationskosten entsprechend dem Sprachmittler-Betrag. **Zusätzlich kann der/die Veranstalter/-in einen Zuschuss für ein maximal zweitägiges Vorbereitungstreffen im Land der Vernetzungsreise beantragen**, wenn das Projektteam aus mindestens einer Person aus Deutschland und aus Polen besteht. Auch hier gelten die DPJW-Fördersätze für Fachprogramme.

Da unser Antragsportal OASE noch nicht vollständig auf die Spezifik von Vernetzungsreisen umgestellt ist, beachten Sie bitte diese [Hinweise](#).

Abrechnung und Berichterstattung

Für die Abrechnung ist ein ausführlicher Bericht über die Vernetzungsreise erforderlich, in dem die Ergebnisse, der aktuelle Stand der angebahnten Kontakte sowie die geplante weitere Zusammenarbeit beschrieben werden. Beizufügen sind die im Förderbescheid genannten Unterlagen und Kostennachweise.